



Offenlegungsbericht 2025

Inhaltsverzeichnis

03		Einleitung
04		Übergangsfristen
05		Übersicht der Tabellen gemäss OffV-FINMA
07		Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen (Risk-weighted Assets, RWA)
10		Verbindung zwischen buchhalterischen und aufsichtsrechtlichen Werten
13		Zusammensetzung der Eigenmittel und der TLAC
18		Leverage Ratio
20		Liquidität
26		Kreditrisiko
36		Gegenparteikreditrisiko
39		Marktrisiko
40		Risiko möglicher Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (CVA-Risiko)
41		Zinsrisiken des Bankenbuchs
46		Operationelle Risiken
48		Zusätzliche Angaben zum Stammhaus

Einleitung

Die Luzerner Kantonalbank AG (LUKB) erfüllt sämtliche aufsichtsrechtlichen Anforderungen deutlich.

Die Vorjahreskennzahlen zu den Eigenmitteln wurden nach den damals gültigen Bestimmungen ermittelt und sind entsprechend nur bedingt vergleichbar. Im Zuge der Umstellung auf die Vorgaben von Basel III final hat die LUKB den Berechnungsansatz für Marktrisiken überarbeitet (neu Marktrisiko-Standardansatz – FRTB). Zusätzlich hat sich auch für die operationellen Risiken die regulatorisch geforderte Berechnungsmethodik geändert.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte von derivativen Finanzinstrumenten sowie die in diesem Zusammenhang zur Sicherheit hinterlegten Barbestände (Cash Collateral) pro Gegenpartei werden neu unter gewissen Bedingungen in der Bilanz miteinander verrechnet. Davon betroffene Bilanzgrössen werden im vorliegenden Offenlegungsbericht aus Konsistenzgründen wie im Finanzbericht ebenfalls verrechnet dargestellt. Gegebenenfalls enthaltene Vorjahreszahlen wurden zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst.

Die Gesamtkapitalquote beträgt per 31. Dezember 2025 20.6 % (per 31. Dezember 2024: 18.5 %). Dieser Wert liegt innerhalb der seit 1. Juli 2025 gültigen LUKB-internen Vorgabe von 19.0 % bis 21.0 % (aufsichtsrechtliche Mindestvorgabe per 31. Dezember 2025: 13.2 %¹⁾). Auch die in der am 17. April 2025 publizierten Eignerstrategie des Kantons Luzern für die LUKB neu fixierte Mindestvorgabe von 19.0 % wird somit eingehalten.

Die Quote des harten Kernkapitals (CET1) beträgt per 31. Dezember 2025 14.7 % (per 31. Dezember 2024: 13.9 %) und übertrifft die LUKB-interne Minimalquote klar. Der Verwaltungsrat hat per 1. Juli 2025 diese LUKB-interne Minimalquote auf 14.0 % erhöht (aufsichtsrechtliche Mindestvorgabe: 9.0 %¹⁾).

Die Leverage Ratio beträgt per 31. Dezember 2025 7.7 % (per 31. Dezember 2024: 7.7 %).

Die durchschnittliche kurzfristige Liquiditätsquote (LCR) beträgt für das 3. bzw. 4. Quartal 2025 135.8 % bzw. 129.7 % und die Finanzierungsquote (NSFR) per 31. Dezember 2025 121.6 % (per 30. September 2025: 120.9 %) bei einer jeweiligen Mindestanforderung gemäss Liquiditätsverordnung (LiqV) von 100 %.

Die in der «Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser» geforderten Angaben werden mit dem vorliegenden Offenlegungsbericht erfüllt. Wo die in der Verordnung verlangten Zahlen und Erläuterungen für die LUKB nicht anwendbar sind (z.B. weil die entsprechenden Geschäftsaktivitäten nicht ausgeübt oder die Standards bzw. Berechnungsansätze und -modelle nicht verwendet werden), werden die entsprechenden Tabellen bzw. Zeilen in den Tabellen nicht dargestellt. Obwohl die LUKB quartalsweise Finanzinformationen offenlegt, kann sie sich im Sinne der Verordnung auf eine halbjährliche Offenlegung beschränken. Wo keine anderslautenden Angaben erfolgen, handelt es sich jeweils um die Zahlen für den LUKB-Konzern.

¹⁾ Inklusive antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV

Übergangsfristen

Per 31. Dezember 2025 bestehen keine für die LUKB relevanten Übergangsbestimmungen.

Übersicht der Tabellen gemäss OffV-FINMA

Referenz	Tabellenbezeichnung	Anwendbar für LUKB	Publikationshäufigkeit
KM1	Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen	ja	halbjährlich
KM2	Grundlegende Kennzahlen zu den Anforderungen an die Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) auf Stufe Abwicklungsgruppe	nein	-
OVA	Risikomanagementansatz der Bank	ja	jährlich
OV1	Überblick über die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)	ja	halbjährlich
CMS1	Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) nach Modell- und nach Standardansatz pro Risikoart	nein	-
CMS2	Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) für Kreditrisiken nach dem auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRB) und nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) pro Positionsklasse	nein	-
CCA	Hauptmerkmale von anrechenbaren Eigenmitteln und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC)	ja	jährlich und bei Änderungen
CC1	Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel	ja	jährlich
CC2	Überleitung von der Bilanz zu den anrechenbaren Eigenmitteln	ja	jährlich
TLAC1	Zusammensetzung der Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) international tätiger systemrelevanter Banken auf Stufe Abwicklungsgruppe	nein	-
TLAC2	Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) wesentlicher Gruppengesellschaften: Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	nein	-
TLAC3	Abwicklungseinheit: Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	nein	-
LIA	Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten	ja	jährlich
LI1	Abgleich der Buchwerte und der aufsichtsrechtlichen Werte	ja	jährlich
LI2	Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Werten und den Buchwerten auf Basis der Jahres- bzw. Konzernrechnung	ja	jährlich
PV1	Vorsichtige Bewertung	ja	jährlich
ENC	Belastete und unbelastete Vermögenswerte	ja	halbjährlich
REMA	Vergütungen: Politik	nein	-
REM1	Vergütungen: Ausschüttungen	nein	-
REM2	Vergütungen: spezielle Zahlungen	nein	-
REM3	Vergütungen: unterschiedliche Ausschüttungen	nein	-
CRA	Kreditrisiko: allgemeine Angaben	ja	jährlich
CR1	Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven	ja	jährlich
CR2	Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolios von ausgefallenen Forderungen und Schuldtiteln	ja	jährlich
CRB	Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven	ja	jährlich
CRC	Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken	ja	jährlich
CR3	Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken	ja	jährlich
CRD	Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings nach dem SA-BIZ	ja	jährlich
CR4	Kreditrisiko: Positionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem SA-BIZ	ja	jährlich
CR5	Kreditrisiko: Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ	ja	jährlich
CRE	IRB: Angaben über die Modelle	nein	-
CR6	IRB: Positionen nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	nein	-
CR7	IRB: risikomindernde Auswirkung von Kreditderivaten auf die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)	nein	-

Referenz	Tabellenbezeichnung	Anwendbar für LUKB	Publikationshäufigkeit
CR8	IRB: Veränderung der nach Risiko gewichteten Kreditrisikopositionen	nein	-
CR9	IRB: Beurteilung der Ausfallwahrscheinlichkeitsschätzungen nach Positionsklassen	nein	-
CR10	IRB: Spezialfinanzierungen nach dem Supervisory-Slotting-Ansatz	nein	-
CCRA	Gegenpartei-Kreditrisiko: allgemeine Angaben	ja	jährlich
CCR1	Gegenpartei-Kreditrisiko: Analyse nach Ansätzen	nein	-
CCR3	Gegenpartei-Kreditrisiko: Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ	ja	jährlich
CCR4	IRB: Gegenpartei-Kreditrisiko nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	nein	-
CCR5	Gegenpartei-Kreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartei-Kreditrisiko ausgesetzten Positionen	ja	jährlich
CCR6	Gegenpartei-Kreditrisiko: Kreditderivatpositionen	ja	jährlich
CCR7	Gegenpartei-Kreditrisiko: Veränderung der nach Risiko gewichteten Positionen mit Gegenpartei-Kreditrisiko nach dem EPE-Modellansatz	nein	-
CCR8	Gegenpartei-Kreditrisiko: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien (CCP)	ja	jährlich
SECA	Verbriefungen: allgemeine Angaben zu Verbriefungspositionen	nein	-
SEC1	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch	nein	-
SEC2	Verbriefungen: Positionen im Handelsbuch	nein	-
SEC3	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittel bei Banken in der Rolle des Originators oder Sponsors	nein	-
SEC4	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittel bei Banken in der Rolle des Investors	nein	-
MRA	Marktrisiko: allgemeine Angaben	ja	jährlich
MR1	Marktrisiko: Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz	ja	jährlich
MRB	Marktrisiko: Angaben bei Verwendung des Modellansatzes	nein	-
MR2	Marktrisiko: Mindesteigenmittel nach dem Modellansatz	nein	-
MR3	Marktrisiko: Mindesteigenmittel nach dem einfachen Standardansatz	nein	-
CVAA	CVA-Risiko: allgemeine qualitative Angaben zum CVA-Risikomanagement	ja	jährlich
CVA1	CVA-Risiko: reduzierter Basisansatz (BA-CVA)	ja	jährlich
CVA2	CVA-Risiko: vollständiger Basisansatz (BA-CVA)	nein	-
CVAB	CVA-Risiko: qualitative Angaben zur Verwendung des fortgeschrittenen Ansatzes (F-CVA)	nein	-
CVA3	CVA-Risiko: quantitative Angaben zur Verwendung des fortgeschrittenen Ansatzes (F-CVA)	nein	-
CVA4	CVA-Risiko: Veränderung der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) nach dem fortgeschrittenen Ansatz (F-CVA)	nein	-
ORA	Operationelle Risiken: qualitative Angaben zum Management der operationellen Risiken	ja	jährlich
OR1	Operationelle Risiken: Verlusthistorie	nein	-
OR2	Operationelle Risiken: Geschäftsindikator und Unterkomponenten	ja	jährlich
OR3	Operationelle Risiken: Mindesteigenmittel	ja	jährlich
IRRBBA	Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Management der Zinsrisiken des Bankenbuchs	ja	jährlich
IRRBBA1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung	ja	jährlich
IRRBBI	Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag	ja	jährlich
GSIB1	Indikatoren für international tätige systemrelevante Banken (G-SIB)	nein	-
CCyB1	Geografische Aufteilung der Positionen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach den Basler Mindeststandards	nein	-
LR1	Leverage Ratio: Abgleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements	ja	jährlich
LR2	Leverage Ratio: detaillierte Darstellung	ja	jährlich
LIQA	Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken	ja	jährlich
LIQ1	Liquidität: Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)	ja	halbjährlich
LIQ2	Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)	ja	halbjährlich
Anhang 3	Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken	nein	-
Anhang 4	Offenlegung zur Unternehmensführung	ja	jährlich
Anhang 5	Offenlegung zu klimabezogenen Finanzrisiken	nein	-

Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen (Risk- weighted Assets, RWA)

KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen (Konzern)

	a	c	e
Werte in Millionen Franken bzw. in Prozent	31.12.2025	30.06.2025	31.12.2024
Anrechenbare Eigenmittel			
1 Hartes Kernkapital (CET1)	4 090.9	3 989.6	3 917.0
2 Kernkapital (T1)	5 050.6	4 949.3	4 727.0
3 Gesamtkapital total	5 740.2	5 433.9	5 210.3
Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)			
4 RWA	27 904.3	27 566.9	28 208.5
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)			
5 CET1-Quote	14.66 %	14.47 %	13.89 %
6 Kernkapitalquote	18.10 %	17.95 %	16.76 %
7 Gesamtkapitalquote	20.57 %	19.71 %	18.47 %
CET1-Pufferanforderungen (% der RWA)			
8 Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard (2.5 %)	2.50 %	2.50 %	2.50 %
Antizyklischer Puffer nach dem Basler Mindeststandard: erweiterter antizyklischer			
9 Puffer nach Artikel 44a ERV	0.00 %	0.00 %	0.00 %
11 Gesamte Pufferanforderungen in CET1-Qualität (Zeilen 8 + 9)	2.50 %	2.50 %	2.50 %
Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen (Zeile 11), nach Abzug von			
CET1 zur Erfüllung der Mindestanforderungen und ggf. zur Erfüllung von			
Anforderungen an die gesamte Verlusttragfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity,			
12 TLAC)	10.16 %	9.97 %	9.39 %
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (% der RWA)			
12a Eigenmittelpuffer nach Anhang 8 ERV	4.00 %	4.00 %	4.00 %
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	1.21 %	1.15 %	1.03 %
CET1-Zielquote nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den			
12c Artikeln 44 und 44a ERV	9.01 %	8.95 %	8.83 %
T1-Zielquote nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den			
12d Artikeln 44 und 44a ERV	10.81 %	10.75 %	10.63 %
Gesamtkapital-Zielquote gemäss Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer			
12e nach den Artikeln 44 und 44a ERV	13.21 %	13.15 %	13.03 %
Leverage Ratio nach dem Basler Mindeststandard			
13 Gesamtengagement (LRD)	65 472.3	62 431.9	61 767.9
Leverage Ratio, ausgedrückt als Tier-1 in Prozent des LRD, einschliesslich der			
14 Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	7.71 %	7.93 %	7.65 %

Werte in Millionen Franken bzw. in Prozent		a	c	e
		31.12.2025	30.06.2025	31.12.2024
Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV)				
Mindesteigenmittel nach Artikel 42 Absatz 1 Buchstaben a und b ERV (3 Prozent				
14e	LRD beziehungsweise 8 Prozent RWA)	2 232.3	2 205.4	2 256.7
Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)				
15	Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven	8 201.4	8 054.6	7 668.2
16	Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	6 323.9	5 599.0	5 165.7
17	LCR	129.69 %	143.86 %	148.44 %
Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)				
18	Verfügbare stabile Finanzierung	44 542.7	42 608.7	41 315.5
19	Erforderliche stabile Finanzierung	36 620.3	35 211.6	32 658.2
20	NSFR	121.63 %	121.01 %	126.51 %

OVA: Risikomanagementansatz der Bank

Für Informationen zum Risikomanagement verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2025, [Anhang Konzern](#), Kapitel 3 «Risikomanagement».

OV1: Überblick über die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)

Werte in Millionen Franken		a	b	c
		RWA 31.12.2025	RWA 30.06.2025	Mindesteigenmittel 31.12.2025
1	Kreditrisiko, ohne Gegenpartei-Kreditrisiko	24 113.5	23 685.8	1 929.1
2	davon mit internationalem Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) bestimmt	24 113.5	23 685.8	1 929.1
6	Gegenpartei-Kreditrisiko	449.9	431.3	36.0
7	davon mit Standardansatz zur Berechnung der Kreditäquivalente von Derivaten (SA-CCR) bestimmt	97.5	160.1	7.8
9	davon andere	352.4	271.2	28.2
10	Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (CVA) ¹⁾	114.0	205.1	9.1
13	Anteile an verwalteten kollektiven Vermögen, mit mandatsbasiertem Ansatz (MBA) bestimmt	250.7	229.1	20.1
14	Anteile an verwalteten kollektiven Vermögen, mit Fallback-Ansatz (FBA) bestimmt	1 598.6	1 626.8	127.9
20	Marktrisiken	335.0	400.1	26.8
21	davon mit Marktrisiko-Standardansatz bestimmt	335.0	400.1	26.8
24	Operationelle Risiken	1 032.3	977.9	82.6
25	Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge, mit 250 Prozent nach Risiko gewichtete Positionen	10.3	10.7	0.8
29	Total	27 904.3	27 566.9	2 232.3

¹⁾ Die erforderlichen Eigenmittel für das Risiko möglicher Wertanpassungen von Derivaten (CVA-Risiko) werden nach dem Standardansatz berechnet. CVA = Credit Valuation Adjustments (Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen)

Der gegenüber Mitte Jahr leicht gestiegene Wert der risikogewichteten Positionen für das Kreditrisiko ist hauptsächlich auf das Ausleihungswachstum in der zweiten Jahreshälfte zurückzuführen. Der höhere Betrag für das Gegenpartei-Kreditrisiko lässt sich mit gestiegenen Wertpapierfinanzierungsgeschäften begründen. Der Rückgang der risikogewichteten Positionen für das Marktrisiko in der zweiten Hälfte des Jahres ist insbesondere durch tiefere Aktien- und Fremdwährungsrisiken begründet. Die erforderlichen Eigenmittel für operationelle Risiken werden einmal pro Jahr jeweils auf das Jahresende nach dem Standardansatz neu berechnet und basieren grundsätzlich auf Daten der finanziellen Berichterstattung.

Verbindung zwischen buchhalterischen und aufsichtsrechtlichen Werten

LI1: Abgleich der Buchwerte und der aufsichtsrechtlichen Werte

	a/b	c	d	f	g
	Buchwerte auf Stufe des buchhalterischen und aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises	Nach Kreditrisikovorschriften	Nach Gegenpartei-kreditrisikovorschriften	Nach Marktrisikovorschriften	Buchwerte Ohne Eigenmittelanforderungen oder mittels Kapitalabzug
Werte in Millionen Franken					
Aktiven					
Flüssige Mittel	7 797.9	7 797.9	0.0	7.0	0.0
Forderungen gegenüber Banken	658.6	453.6	205.0	514.7	0.0
Forderungen gegenüber Kunden	5 434.9	5 434.4	0.5	599.4	0.0
Hypothekarforderungen	40 917.7	40 917.7	0.0	57.0	0.0
Handelsgeschäft	1 692.9	0.0	5.6	1 692.3	0.0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	89.6	0.0	89.6	89.6	0.0
Finanzanlagen	5 290.1	2 517.6	2 548.3	497.9	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	100.7	100.7	0.0	5.1	0.0
Beteiligungen	28.3	28.3	0.0	0.0	0.0
Sachanlagen	213.8	213.8	0.0	0.0	0.0
Sonstige Aktiven	24.6	23.1	0.0	0.0	1.5
Total Aktiven	62 249.1	57 487.2	2 849.0	3 462.9	1.5
Verpflichtungen					
Verpflichtungen gegenüber Banken	5 706.2	0.0	87.3	1 982.0	3 637.0
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	2 571.9	0.0	2 571.9	137.9	0.0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	30 009.6	0.0	0.4	2 162.8	27 846.4
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	55.9	0.0	0.0	0.0	55.9
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	176.6	0.0	176.6	176.6	0.0
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	927.7	0.0	0.0	309.1	618.6
Kassenobligationen	206.2	0.0	0.0	0.0	206.2
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	18 053.0	0.0	0.0	185.1	17 867.9
Passive Rechnungsabgrenzungen	273.2	0.0	0.0	12.7	260.5
Sonstige Passiven	17.2	0.0	0.0	0.2	17.0
Rückstellungen	26.8	0.0	0.0	0.3	26.6
Total Verpflichtungen	58 024.5	0.0	2 836.2	4 966.7	50 536.1

Die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente unterliegen sowohl den Gegenpartei-kreditrisiko- als auch den Marktrisikovorschriften. Sämtliche Aktiven (mit Ausnahme des Handelsgeschäfts) können sowohl den Kreditrisiko- wie auch den Marktrisikovorschriften unterliegen.

LI2: Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Werten und den Buchwerten

		a	b	d	e
			Positionen unter den:		
Werte in Millionen Franken		Total	Kreditrisiko- vorschriften	Gegenparteikredit- risikovorschriften	Marktrisiko- vorschriften
1	Buchwerte der Aktiven auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises (nach Tabelle LI1)	62 247.6	57 487.2	2 849.0	3 462.9
2	Buchwerte der Verpflichtungen auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises (nach Tabelle LI1)	7 488.4	0.0	2 836.2	4 966.7
3	Nettobetrag auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises	54 759.2	57 487.2	12.8	- 1 491.4
4	Ausserbilanzpositionen	18 793.9	2 333.4	0.0	0.0
6	Differenzen aufgrund unterschiedlicher Verrechnungsregeln, andere als die bereits in Zeile 2 erfassten	1 005.6	- 1 743.1	2 748.7	0.0
9	Andere Differenzen	- 265.5	- 265.5	0.0	0.0
10	Positionen aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorgaben	74 293.3	57 812.0	2 761.5	- 1 491.4

LIA: Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten

Sofern eine bestimmte Position einer Eigenmittelanforderung mehr als einer Kategorie unterliegt, ist die Position in jeder zugehörigen Spalte zu rapportieren. Daher kann die Summe der Spalten höher sein als die Spalte «Total», wobei die Ausserbilanzpositionen aufgrund der Umrechnung in die entsprechenden Kreditäquivalente auch tiefer ausfallen können. Auswirkungen der unterschiedlichen Verrechnungsregeln bzw. Bestimmungen der Nettoposition sind in Zeile 6 der [Tabelle LI2](#) dargestellt.

PV1: Vorsichtige Bewertung

Die LUKB hat weder in der vorangegangenen Berichtsperiode noch per Stichtag prudentielle Wertanpassungen vorgenommen.

ENC: Belastete und unbelastete Vermögenswerte

	a	b	c	d
	Belastete Vermögenswerte ohne Zentralbankfazilitäten		Unbelastete Vermögenswerte ohne Zentralbankfazilitäten	Total
Werte in Millionen Franken				
Flüssige Mittel	69.1	0.0	7 728.8	7 797.9
Forderungen gegenüber Banken	198.5	0.0	460.1	658.6
Forderungen gegenüber Kunden	0.5	0.0	5 434.4	5 434.9
Hypothekarforderungen	9 803.8	0.0	31 113.9	40 917.7
Handelsgeschäft	61.4	133.7	1 497.8	1 692.9
Finanzanlagen	89.3	4 508.9	691.9	5 290.1
Zwischentotal	10 222.5	4 642.6	47 016.6	61 881.7
Übrige Aktiven	0.0	0.0	367.4	367.4
Total Aktiven	10 222.5	4 642.6	47 384.0	62 249.1

Die Tabelle zu den belasteten und unbelasteten Vermögenswerten ist im Zuge der finalen Basel-III-Standards eingeführt worden und wird nach dem Halbjahresabschluss nun per 31. Dezember 2025 zum zweiten Mal publiziert. Die Belastungen der Vermögenswerte ergeben sich aus für Derivate-Transaktionen gestellten Sicherheiten, für Pfandbriefdarlehen belasteten Hypothekarforderungen, der Verpflichtung aus der Einlagensicherung bei der SNB sowie Wertpapierfinanzierungsgeschäften. Veränderungen zur Vorperiode (30. Juni 2025) ergaben sich vor allem aufgrund der neu durchgeführten Verrechnung der Wiederbeschaffungswerte von derivativen Finanzinstrumenten mit den dafür hinterlegten Sicherheiten, sofern anerkannte und rechtlich durchsetzbare Nettingvereinbarungen bestehen.

Sämtliche in Spalte b) gezeigten Wertpapiere sind bei der Zentralbank anrechenbar (repofähig) und beinhalten sowohl aktuell in Transaktionen verwendete als auch unbelastete Wertpapiere.

Zusammensetzung der Eigenmittel und der TLAC

CCA: Hauptmerkmale von anrechenbaren Eigenmitteln und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC)

Werte in Millionen Franken	ISIN	Nominalwerte 31.12.2025
Hartes Kernkapital (CET1)		
Aktienkapital	CH125 293 0610	183.5
Zusätzliches Kernkapital (AT1)		
Nachrangige Additional-Tier-1-Anleihe	CH047 507 0238	250.0
Nachrangige Additional-Tier-1-Anleihe	CH048 526 1355	360.0
Nachrangige Additional-Tier-1-Anleihe	CH059 785 7785	200.0
Nachrangige Additional-Tier-1-Anleihe	CH140 547 2155	150.0
Ergänzungskapital (T2)		
Nachrangige Tier-2-Anleihe	CH111 224 6744	400.0
Nachrangige Tier-2-Anleihe	CH145 239 6513	200.0

Die Tabelle «CCA: Hauptmerkmale von anrechenbaren Eigenmitteln und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC)» wird jeweils separat auf lukb.ch/aktie-kapitalmarkt unter «Kapitalinstrumente» offengelegt.

CC1: Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel

Werte in Millionen Franken		a	b
		31.12.2025	Referenzen ¹⁾
Hartes Kernkapital (CET1)			
1	Ausgegebenes und einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar	183.5	B
	Gewinnreserven, inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken / Gewinn-(Verlust-)vortrag und		
2	Periodengewinn(-verlust)	3 425.0	C
3	Kapitalreserven und Fremdwährungsumrechnungsreserve sowie übrige Reserven	487.1	D
6	Hartes Kernkapital, vor regulatorischen Anpassungen	4 095.5	
Regulatorische Anpassungen bezüglich des harten Kernkapitals			
16	Netto Long-Position in eigenen CET1-Instrumenten	- 4.5	E
28	Summe der CET1-Anpassungen	- 4.5	
29	Hartes Kernkapital (net CET1)	4 090.9	
Zusätzliches Kernkapital (AT1)			
30	Ausgegebene und einbezahlte Instrumente, vollständig anrechenbar	960.0	A
32	davon Schuldinstrumente gemäss Abschluss	960.0	
36	Zusätzliches Kernkapital vor regulatorischen Anpassungen	960.0	
Regulatorische Anpassungen am zusätzlichen Kernkapital			
37	Netto Long-Position in eigenen AT1-Instrumenten	- 0.3	
43	Summe der AT1-Anpassungen	- 0.3	
44	Zusätzliches Kernkapital (net AT1)	959.7	
45	Kernkapital (net T1 = net CET1 + net AT1)	5 050.6	
Ergänzungskapital (T2)			
46	Ausgegebene und einbezahlte Instrumente, vollständig anrechenbar	600.0	A
50	Wertberichtigungen, Rückstellungen und Abschreibungen aus Vorsichtsgründen	89.5	
51	Ergänzungskapital vor regulatorischen Anpassungen	689.5	
Regulatorische Anpassungen am Ergänzungskapital			
57	Summe der T2-Anpassungen	0.0	
58	Ergänzungskapital (net T2)	689.5	
59	Regulatorisches Kapital (net T1 + net T2)	5 740.2	
60	Summe der risikogewichteten Positionen	27 904.3	

a b

Werte in % der risikogewichteten Positionen		31.12.2025	Referenzen ¹⁾
Kapitalquoten			
61	CET1-Quote (Ziffer 29)	14.66 %	
62	T1-Quote (Ziffer 45)	18.10 %	
63	Quote bzgl. der anrechenbaren Eigenmittel (Ziffer 59)	20.57 %	
64	Institutspezifische CET1-Pufferanforderungen nach dem Basler Mindeststandard (Eigenmittelpuffer + antizyklischer Puffer gemäss Art. 44a ERV)	2.50 %	
65	davon Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard	2.50 %	
66	davon antizyklischer Puffer nach dem Basler Mindeststandard	0.00 %	
68	Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach dem Basler Mindeststandard (Zeile 64), nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen	10.16 %	
68a	CET1-Gesamtanforderung nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	9.01 %	
68b	davon antizyklische Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	1.21 %	
68c	Verfügbares CET1	14.66 %	
68d	T1-Gesamtanforderung nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Kapitalpuffer nach Art. 44 und 44a ERV	10.81 %	
68e	Verfügbares T1	18.10 %	
68f	Mindesteigenmittel zuzüglich des Eigenmittelpuffers nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	13.21 %	
68g	Anrechenbare Eigenmittel	20.57 %	
Werte in Millionen Franken		31.12.2025	Referenzen ¹⁾
Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)²⁾			
72	Nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich und andere gekaufte TLAC-Investments im Finanzbereich	24.7	
73	Qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich, die als CET1 anrechenbar sind	4.1	
Anwendbare Obergrenzen für den Einbezug in T2			
76	Anrechenbare Wertberichtigungen im T2 in Bezug auf Positionen, die dem SA-BIZ unterliegen, vor Anwendung der Obergrenze	89.5	
77	Obergrenze für die Anrechnung der Wertberichtigungen nach dem SA-BIZ	306.8	

¹⁾ Die Referenzen beziehen sich auf das Kapitel «CC2: Überleitung von der Bilanz zu den anrechenbaren Eigenmitteln». Die Referenzen A und B werden im Kapitel «CCA: Hauptmerkmale von anrechenbaren Eigenmitteln und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC)» detailliert erläutert.

²⁾ Beträge unter dem Schwellenwert unterliegen der normalen Eigenmittelanforderung.

CC2: Überleitung von der Bilanz zu den anrechenbaren Eigenmitteln

Werte in Millionen Franken	a 31.12.2025	b 31.12.2024	c Referenzen ¹⁾
Aktiven			
Flüssige Mittel	7 797.9	8 212.6	
Forderungen gegenüber Banken	658.6	346.2	
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0.0	0.0	
Forderungen gegenüber Kunden	5 434.9	5 138.6	
Hypothekarforderungen	40 917.7	38 235.4	
Handelsgeschäft	1 692.9	1 489.2	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	89.6	174.4	
Finanzanlagen	5 290.1	5 153.7	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	100.7	101.0	
Nicht konsolidierte Beteiligungen	28.3	29.0	
Sachanlagen	213.8	218.5	
Sonstige Aktiven	24.6	55.4	
Nicht einbezahltes Gesellschaftskapital	0.0	0.0	
Total Aktiven	62 249.1	59 154.1	
Verpflichtungen			
Verpflichtungen gegenüber Banken	5 706.2	4 102.4	
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	2 571.9	3 861.8	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	30 009.6	29 101.6	
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	55.9	88.2	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	176.6	480.9	
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	927.7	695.2	
Kassenobligationen	206.2	282.5	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	18 053.0	16 417.1	
Passive Rechnungsabgrenzungen	273.2	287.0	
Sonstige Passiven	17.2	52.3	
Rückstellungen	26.8	30.4	
Total Verpflichtungen	58 024.5	55 399.3	
davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als Ergänzungskapital (T2)	600.0	400.0	A
davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als zusätzliches Kernkapital (AT1)	960.0	810.0	A
Eigenkapital			
Reserven für allgemeine Bankrisiken	694.4	694.4	C
Gesellschaftskapital	183.5	183.5	
davon als CET1 anrechenbar	183.5	183.5	B
davon als AT1 anrechenbar	0.0	0.0	
Gesetzliche Reserven / freiwillige Reserven / Gewinn- bzw. Verlustvorräte / Periodengewinn bzw. -verlust	3 351.4	3 186.0	C, D
Eigene Kapitalanteile	- 4.5	- 18.5	E
Total Eigenkapital	4 224.6	4 045.3	

¹⁾ Die Referenzen beziehen sich auf Kapitel «CC1: Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel».

Der aufsichtsrechtliche Konsolidierungskreis für die Eigenmittelberechnung ist identisch mit dem buchhalterischen Konsolidierungskreis für die Erstellung des Konzernabschlusses (siehe Geschäftsbericht 2025, [Anhang Konzern](#),

Kapitel 8.6 «Beteiligungen», Tabelle «Angaben zu den wesentlichen Beteiligungen»). Sämtliche wesentlichen Beteiligungen, die nicht konsolidiert werden, werden risikogewichtet. Über die entsprechenden Schwellenwerte gibt Kapitel [«CC1: Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel»](#) Auskunft.

Leverage Ratio

LR1: Abgleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements

Werte in Millionen Franken		a
		31.12.2025
1	Summe der Aktiven nach der veröffentlichten Rechnungslegung	62 249.1
8	Anpassungen in Bezug auf Derivate	400.8
9	Anpassungen in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	1.3
10	Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte infolge Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente	2 821.1
13	Gesamtengagement für die Leverage Ratio (Summe der Zeilen 1-12)	65 472.3

LR2: Detaillierte Darstellung

Werte in Millionen Franken		a	b
		31.12.2025	31.12.2024
Bilanzpositionen			
1	Bilanzpositionen, ohne Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT), aber einschliesslich Sicherheiten	62 046.2	55 182.4
7	Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT	62 046.2	55 182.4
Derivate			
Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen einschliesslich solcher gegenüber zentralen Gegenparteien unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-			
8	Vereinbarungen	352.9	174.2
9	Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate	250.8	166.7
11	Effektive Nominalwerte der ausgestellten Kreditderivate, nach Abzug der negativen Wiederbeschaffungswerte	0.2	0.0
Verrechnung mit effektiven Nominalwerten von gegenläufigen Kreditderivaten und Abzug der			
12	Sicherheitszuschläge bei ausgestellten Kreditderivaten	- 0.2	0.0
13	Total Engagement aus Derivaten (Summe der Zeilen 8-12)	603.7	246.4
SFT			
Bruttoaktiven im Zusammenhang mit SFT ohne Verrechnung, ausser bei Novation mit einer QCCP, berichtigt um die als Verkauf verbuchten Transaktionen			
14		0.0	3 863.5
16	Engagements in Bezug auf das Gegenparti-Kreditrisiko von SFT	1.3	11.0
18	Total Engagement in Bezug auf SFT (Summe der Zeilen 14-17)	1.3	3 874.6
Übrige Ausserbilanzpositionen			
19	Ausserbilanzgeschäfte zu Bruttonominalwerten vor der Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	18 795.8	16 628.1
20	Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente	- 15 974.6	- 14 163.6
22	Total der Ausserbilanzpositionen (Summe der Zeilen 19-21)	2 821.1	2 464.5
Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement			
23	Tier 1	5 050.6	4 727.0
24	Gesamtengagement (Summe der Zeilen 7, 13, 18 und 22)	65 472.3	61 767.9
Leverage Ratio			
25	Leverage Ratio, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	7.71 %	7.65 %
25a	Leverage Ratio, ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	7.71 %	7.65 %
26	Leverage-Ratio-Mindestanforderung	1 964.2	1 858.4

Das Kernkapital ist verhältnismässig etwas stärker gestiegen als das Gesamtengagement. Dies resultiert in einer um 0.06 Prozentpunkte höheren Leverage Ratio im Vergleich zum Vorjahr.

Die Differenzen zwischen der Bilanzsumme gemäss der Konzernbilanz (vor Gewinnverwendung, nach Verrechnung der Sicherheiten und Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente) laut Rechnungslegungsvorschriften und dem Gesamtengagement für die Leverage Ratio sind wie folgt zu erklären:

- Anpassungen in Bezug auf Derivate: Es handelt sich um den Sicherheitszuschlag (Add-on) der entsprechenden derivativen Finanzinstrumente (Termingeschäfte) sowie die Nominalwerte von ausgestellten Credit Default Swaps (CDS).
- Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte: Es handelt sich um die mit einem Kreditumrechnungsfaktor von 10 % in die Leverage Ratio einzubeziehenden Kreditzusagen, welche vorbehaltlos und ohne vorherige Ankündigung durch die Bank kündbar sind (diese müssen nicht als Eventualverbindlichkeiten bilanziert werden).

Liquidität

LIQA: Management der Liquiditätsrisiken

Für Informationen zum Management der Liquiditätsrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2025, [Anhang Konzern](#), Kapitel 3 «Risikomanagement».

LIQ1: Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)

	a	b	c	b	c
	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	
	4. Quartal 2025	4. Quartal 2025	3. Quartal 2025	3. Quartal 2025	
Werte in Millionen Franken					
Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)					
1 Total der HQLA	-	8 201	-	8 078	
Mittelabflüsse					
2 Einlagen von Privatkunden	13 992	1 223	13 902	1 209	
3 davon stabile Einlagen	5 485	274	5 429	271	
4 davon weniger stabile Einlagen	8 507	949	8 473	938	
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	9 336	6 071	8 656	5 821	
6 davon operative Einlagen aller Gegenparteien	1 815	454	1 652	413	
7 davon nichtoperative Einlagen aller Gegenparteien	7 464	5 560	6 954	5 358	
8 davon unbesicherte Schuldverschreibungen	57	57	50	50	
9 Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenswaps	0	5	0	2	
10 Weitere Mittelabflüsse	3 307	803	2 969	752	
11 davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	815	325	746	314	
12 davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	4	4	37	37	
13 davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	2 488	473	2 186	402	
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	142	137	130	125	
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	26 388	68	25 549	63	
16 Total der Mittelabflüsse	-	8 307	-	7 972	
Mittelzuflüsse					
17 Besicherte Finanzierungsgeschäfte, wie Reverse-Repo-Geschäfte	0	0	0	0	
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	2 373	1 958	2 635	2 001	
19 Sonstige Mittelzuflüsse	25	25	25	25	
20 Total der Mittelzuflüsse	-	1 983	-	2 026	
Bereinigte Werte					
21 Total der HQLA	-	8 201	-	8 078	
22 Total des Nettomittelabflusses	-	6 324	-	5 947	
23 Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)	-	129.69 %	-	135.83 %	

Die dargestellten Zahlen werden als einfacher Durchschnitt der monatlich berechneten LCR-Werte ermittelt.

Die wesentlichen Einflussfaktoren auf die dargestellte LCR-Kennzahl sind neben den hochliquiden Aktiven (HQLA) die nicht operativen Finanzmittel von Geschäftskunden aus der Finanzbranche, welche vollumfänglich als Abflüsse angerechnet werden, sowie die Mittelzu- und -abflüsse aus Derivatgeschäften (insbesondere Devisenswaps).

Die gewichteten qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven bestehen per 31. Dezember 2025 zu 64.2 % aus solchen des Levels 1, zu 35.3 % aus solchen des Levels 2a und zu 0.5 % aus solchen des Levels 2b.

Konzentrationen von Passiven werden mittels Höchstgrenzen für die Gelder einzelner Schuldner bzw. wirtschaftlicher Einheiten vermieden.

Für derivative Finanzinstrumente wird der Liquiditätsbedarf aus möglichen Barsicherheitsanforderungen je Gegenpartei im Rahmen der Credit Support Annexes bestimmt. Dabei wird der höchste Abfluss innerhalb von 30 Tagen aus den letzten 24 Monaten berücksichtigt.

Im Sinne von Rz 321 i.V.m. Rz 325 des FINMA-RS 2015/02 «Liquiditätsrisiken –Banken» ist aufgrund der aktuellen Fremdwährungspositionen per 31. Dezember 2025 neben der ausgewiesenen LCR über alle Währungen sowie der LCR in Schweizer Franken die LCR in Euro relevant.

LIQ2: Informationen zur Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)

31.12.2025	a	b	c	d	e
	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				
Werte in Millionen Franken	keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	Gewichtete Werte
Angaben zur verfügbaren stabilen Finanzierung (Available Stable Funding, ASF)					
1 Eigenkapitalinstrumente	4 095	0	0	1 623	5 719
2 Anrechenbare Eigenmittel vor Anwendung aufsichtsrechtlicher Abzüge	4 095	0	0	960	5 055
3 Andere Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	664	664
4 Einlagen von Privatkundinnen und Privatkunden sowie von Kleinunternehmen:	18 245	331	104	138	17 334
5 Stabile Einlagen	7 587	56	28	50	7 337
6 Weniger stabile Einlagen	10 658	276	76	89	9 998
7 Finanzmittel von Geschäfts- und Grosskunden, ohne Kleinunternehmen (Wholesale):	3 396	1 332	149	76	2 515
8 Operative Einlagen	920	81	0	0	500
9 Andere Finanzmittel	2 476	1 251	149	76	2 015
11 Sonstige Verbindlichkeiten	5 443	9 961	1 323	16 071	18 974
12 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften	-	-	-	216	-
13 Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	5 443	9 961	1 323	15 855	18 974
14 Total der ASF	-	-	-	-	44 543
Angaben zur erforderlichen stabilen Finanzierung (Required Stable Funding, RSF)					
15 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)	-	-	-	-	1 196
17 Nicht überfällige Forderungen und Wertpapiere	2 843	8 459	4 362	32 397	34 579
19 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Unternehmen des Finanzbereichs, die weder mit HQLA der Kategorie 1 noch der Kategorie 2a besichert sind oder die unbesichert sind	453	1 731	380	1 450	1 967
20 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Nicht-Finanzinstituten, Privatkundinnen und -kunden oder Kleinunternehmen, Zentralregierungen, Zentralbanken, untergeordneten Gebietskörperschaften und sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und multilateralen Entwicklungsbanken, davon:	931	2 475	940	4 891	6 320
21 mit Risikogewicht bis 35 Prozent nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ)	0	0	0	283	184
22 Lastenfreie Hypothekarforderungen für Wohnliegenschaften, davon:	1 140	4 208	2 967	25 212	25 353
23 mit Risikogewicht bis 35 Prozent nach dem SA-BIZ	530	2 446	1 559	17 387	16 822
24 Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifiziert werden, einschliesslich börsengehandelter Aktien	320	44	74	844	939
26 Andere Aktiven	391	88	41	680	710
27 Physisch gehandelte Rohstoffe, einschliesslich Edelmetalle	2	-	-	-	2
28 Zur Deckung von Ersteinschusszahlungen bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiven	-	-	-	86	73
29 Forderungen aus Derivatgeschäften	-	-	-	155	0
30 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften, abzüglich der in Form von Nachschusszahlungen hinterlegten Sicherheiten	-	-	-	397	79
31 Alle verbleibenden Aktiven	389	88	41	43	556
32 Ausserbilanzpositionen	-	16 831	280	2 484	135
33 Total der RSF	-	-	-	-	36 620
34 Net Stable Funding Ratio (NSFR)	-	-	-	-	121.63 %

30.09.2025	a	b	c	d	e
	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte
Werte in Millionen Franken	keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
Angaben zur verfügbaren stabilen Finanzierung (Available Stable Funding, ASF)					
1 Eigenkapitalinstrumente	4 022	0	0	1 623	5 645
2 Anrechenbare Eigenmittel vor Anwendung aufsichtsrechtlicher Abzüge	4 022	0	0	960	4 982
3 Andere Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	663	663
4 Einlagen von Privatkundinnen und Privatkunden sowie von Kleinunternehmen:	17 998	564	113	161	17 351
5 Stabile Einlagen	7 543	63	42	58	7 324
6 Weniger stabile Einlagen	10 455	500	72	103	10 027
7 Finanzmittel von Geschäfts- und Grosskunden, ohne Kleinunternehmen (Wholesale):	3 162	1 014	269	67	2 289
8 Operative Einlagen	848	86	0	0	467
9 Andere Finanzmittel	2 314	927	269	67	1 822
10 Passiven, die von Aktiven abhängig sind	0	0	0	0	0
11 Sonstige Verbindlichkeiten	5 277	9 649	1 393	15 682	18 257
12 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften	-	-	-	275	-
13 Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	5 277	9 649	1 393	15 406	18 257
14 Total der ASF	-	-	-	-	43 542
Angaben zur erforderlichen stabilen Finanzierung (Required Stable Funding, RSF)					
15 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)	-	-	-	-	1 218
16 Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	0	0	0	0	0
17 Nicht überfällige Forderungen und Wertpapiere	2 852	7 633	4 220	32 127	33 970
18 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Finanzinstituten, die mit HQLA der Kategorie 1 oder 2a besichert sind	0	0	0	0	0
19 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Unternehmen des Finanzbereichs, die weder mit HQLA der Kategorie 1 noch der Kategorie 2a besichert sind oder die unbesichert sind	588	1 828	522	1 939	2 562
20 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Nicht- Finanzinstituten, Privatkundinnen und -kunden oder Kleinunternehmen, Zentralregierungen, Zentralbanken, untergeordneten Gebietskörperschaften und sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und multilateralen Entwicklungsbanken, davon:	1 035	2 438	788	5 050	6 415
21 mit Risikogewicht bis 35 Prozent nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ)	0	0	0	279	182
22 Lastenfreie Hypothekarforderungen für Wohnliegenschaften, davon:	909	3 304	2 866	24 348	24 105
23 mit Risikogewicht bis 35 Prozent nach dem SA-BIZ	410	1 726	1 383	16 602	15 754
24 Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifiziert werden, einschliesslich börsengehandelter Aktien	319	63	45	790	887
25 Aktiven, die von Passiven abhängig sind	0	0	0	0	0
26 Andere Aktiven	432	66	38	756	709
27 Physisch gehandelte Rohstoffe, einschliesslich Edelmetalle	2	-	-	-	2
28 Zur Deckung von Ersteinschusszahlungen bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiven	-	-	-	73	62
29 Forderungen aus Derivatgeschäften	-	-	-	213	0
30 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften, abzüglich der in Form von Nachschusszahlungen hinterlegten Sicherheiten	-	-	-	437	87
31 Alle verbleibenden Aktiven	431	66	38	32	558
32 Ausserbilanzpositionen	-	16 433	264	2 226	130
33 Total der RSF	-	-	-	-	36 027
34 Net Stable Funding Ratio (NSFR)	-	-	-	-	120.86 %

Die NSFR wird vom Verhältnis Eigenkapital und überjährige Fremdkapitalaufnahme zu den überjährigen Ausleihungen bestimmt. Es wird für keine Forderungen oder Verbindlichkeiten, welche voneinander abhängig sind, ein Faktor 0 eingesetzt.

Kreditrisiko

CRA: Allgemeine Angaben

Für Informationen zum Kreditrisikomanagement verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2025, Anhang [Konzern](#), Kapitel 3 «Risikomanagement».

CR1: Kreditqualität der Aktiven

		a	b	c	g
		Bruttobuchwerte von			
		ausgefallenen	nicht ausgefallenen	Wertberich- tigungen /	
Werte in Millionen Franken		Positionen	Positionen	Rückstellungen	Nettowerte
1	Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	257.7	46 776.9	119.3	46 915.3
2	Schuldtitel	3.0	2 319.6	2.3	2 320.4
3	Ausserbilanzpositionen	28.3	18 767.5	1.8	18 793.9
4	Total	289.0	67 863.9	123.4	68 029.6

Bei den ausgefallenen Positionen handelt es sich um gefährdete Kredite, Non-Performing Loans sowie Schuldtitel mit einem gemäss Rating hohen Ausfallrisiko.

CR2: Veränderungen in den Portfolios von ausgefallenen Forderungen und Schuldtiteln

a

Werte in Millionen Franken

1	Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel am Ende der Vorperiode (31.12.2024)	197.2
2	Seit dem Ende der Vorperiode ausgefallene Forderungen und Schuldtitel	109.1
3	Positionen, die den Ausfallstatus verlassen haben	- 42.8
4	Abgeschriebene Beträge	- 5.8
5	Übrige Änderungen ¹⁾	3.0
6	Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel am Ende der Berichtsperiode (1 + 2 - 3 - 4 + 5)	260.7

¹⁾ Volumenveränderungen von Positionen, welche an beiden Stichtagen im Ausfall waren

Die ausgefallenen Forderungen und Schuldtitel entsprechen 0.5 % des Gesamtvolumens, wobei ein wesentlicher Teil dieser Kunden den Verpflichtungen nachkommen wird. Positionen, welche den Ausfallstatus verlassen haben, und Rückzahlungen von Positionen im Ausfall wurden durch neue Positionen kompensiert.

CRB: Zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven

Für zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2025, [Anhang Konzern](#), Kapitel 4 «Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungs- und Rückstellungsbedarfs».

Mengengerüst der Positionen nach Branchen (inkl. gefährdeter und überfälliger Forderungen)

Werte in Millionen Franken	Zentral-regierungen und Zentral-banken	Institu-tionen ¹⁾	Banken	Unter-nehmen	Retail	Beteiligungs-titel	Durch Immobilien besicherte Kredite	Übrige Positionen	Total
Bilanzpositionen									
Flüssige Mittel	7 731.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	66.7	7 797.9
Forderungen gegenüber Banken	0.0	241.3	206.2	6.1	0.0	0.0	0.0	0.0	453.6
Forderungen gegenüber Kunden	28.8	546.7	542.0	3 289.2	494.4	0.0	533.2	0.1	5 434.4
Hypothekarforderungen	0.0	1.7	37.7	272.7	359.0	0.0	40 246.6	0.0	40 917.7
Handelsgeschäft	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Finanzanlagen	70.9	378.4	112.1	91.8	0.0	109.2	1 442.9	312.3	2 517.6
Aktive									
Rechnungsabgrenzungen	1.4	89.7	- 13.5	17.3	- 0.6	0.0	4.9	1.5	100.7
Beteiligungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	24.2	0.0	4.1	28.3
Sachanlagen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	213.8	213.8
Immaterielle Werte	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sonstige Aktiven	0.0	0.0	23.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	23.1
Total Bilanzpositionen	7 832.4	1 257.8	907.6	3 677.1	852.8	133.4	42 227.6	598.4	57 487.2
Überfällige Forderungen ²⁾	0.0 ³⁾	0.0	1.5	7.1	0.9	0.0	2.2	0.0	11.7
Gefährdete Forderungen	8.2 ³⁾	0.2	0.5	114.6	16.6	0.0	92.5	0.0	232.6
Wertberichtigung auf den gefährdeten Positionen	1.0 ³⁾	0.0	0.0	80.5	14.5	0.0	23.3	0.0	119.3

¹⁾ Öffentlich-rechtliche Körperschaften, Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), Internationaler Währungsfonds (IWF), multilaterale Entwicklungsbanken und Gemeinschaftseinrichtungen

²⁾ Seit über 90 Tagen überfällige nicht gefährdete Forderungen

³⁾ Dabei handelt es sich um Covid-19-Kredite.

Die Definitionen von «überfällig» und «gefährdet» sowie die Methodik zur Identifikation der gefährdeten Forderungen sind im Geschäftsbericht 2025, [Anhang Konzern](#), Kapitel 3 «Risikomanagement» beschrieben und entsprechen der aufsichtsrechtlichen Bezeichnung. Für Forderungen, welche a) einen Zahlungsverzug von über 90 Tagen aufweisen, b) bei denen der Schuldner in Liquidation ist oder c) mit vereinbarten Zinszugeständnissen unter den Refinanzierungskosten, werden bis zu einem Forderungsbetrag von 100 000 Franken pauschalierte Wertberichtigungen gebildet. Für grössere Forderungen, deren Deckung vollständig werthaltig ist bzw. für nicht gefährdete Forderungen sowie für Eventualverbindlichkeiten werden Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet. Die LUKB wendet keine allgemeingültige Definition für restrukturierte Forderungen an. Merkmale für Restrukturierungen zur Vermeidung von Zahlungsausfällen sind spezielle Zinssätze (wobei Kredite mit Zinsen unter den Refinanzierungskosten als Non-Performing Loans gelten), der Aufschub von Zins- und Amortisationszahlungen (Positionen mit Zins- und / oder Amortisationsausständen > 90 Tage gelten ebenfalls als Non-Performing Loans) oder ein Rangrücktritt für unsere Forderung.

Mengengerüst der Positionen nach Restlaufzeiten (inkl. gefährdeter und überfälliger Forderungen)

Werte in Millionen Franken	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innert 3 Monaten	Fällig nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	Fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Immo- bilisiert	Total
Bilanzpositionen								
Flüssige Mittel	7 728.8	69.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	7 797.9
Forderungen gegenüber Banken	270.5	0.0	78.1	70.0	35.0	0.0	0.0	453.6
Forderungen gegenüber Kunden	37.4	640.3	1 978.6	848.8	1 553.7	375.7	0.0	5 434.4
Hypothekarforderungen	0.1	1 564.0	4 458.1	5 906.1	22 053.3	6 936.0	0.0	40 917.7
Handelsgeschäft	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Finanzanlagen	421.4	0.0	18.3	29.2	273.5	1 775.2	0.0	2 517.6
Aktive Rechnungsabgrenzungen	65.0	0.0	17.8	17.8	0.1	0.0	0.0	100.7
Beteiligungen	28.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	28.3
Sachanlagen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	213.8	213.8
Immaterielle Anlagen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sonstige Aktiven	23.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	23.1
Total Bilanzpositionen	8 574.8	2 273.4	6 550.9	6 871.9	23 915.6	9 087.0	213.8	57 487.2
Überfällige Forderungen ¹⁾	11.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	11.7
Gefährdete Forderungen	77.8	0.0	91.6	30.4	22.7	10.1	0.0	232.6
Wertberichtigung auf den gefährdeten Positionen	49.7	0.0	45.7	21.1	2.4	0.4	0.0	119.3

¹⁾ Seit über 90 Tagen überfällige nicht gefährdete Forderungen

Mengengerüst der restrukturierten Positionen

Werte in Millionen Franken	Gefährdete Positionen	Nicht gefährdete Positionen	Total
Restrukturierte Positionen brutto	61.3	13.9	75.2
Wertberichtigungen	- 31.0	0.0	- 31.0
Restrukturierte Positionen netto	30.3	13.9	44.2

Als restrukturiert gelten alle Positionen mit Aktivgeschäften, welche als ausgefallen gelten (Default-Positionen) und durch ein dediziertes Team innerhalb der Bank betreut werden. Für gefährdete Default-Positionen werden zudem Einzelwertberichtigungen bzw. Rückstellungen gebildet.

CRC: Angaben zu Risikominderungstechniken

Die gegenseitige Aufrechnung von Forderungen und Verpflichtungen sowohl in der Bilanz als auch in der Ausserbilanz ist im Geschäftsbericht 2025, [Anhang Konzern](#), Kapitel 2 «Allgemeine Bewertungsgrundsätze» erläutert. Zusätzlich werden im Geschäftsbericht 2025, [Anhang Konzern](#), Kapitel 8.4 «Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)» bzw. [Anhang Stammhaus](#), Kapitel 6.4 «Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)» die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte vor Berücksichtigung der Nettingverträge dargestellt.

Werden Garantien oder Bürgschaften für Minderungen von Kreditrisiken entgegengenommen, sind die Garanten und Bürgen analog den Kreditnehmern zu prüfen und wo adäquat dem Ratingprozess zu unterziehen.

Konzentrationsrisiken sind begrenzt durch Maximallimiten pro Kreditengagement, abhängig von der Deckung oder Art des Kreditnehmers. Per 31. Dezember 2025 beträgt der höchste Anteil der benützten Sicherheiten eines Emittenten 6 % des Kernkapitals.

CR3: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken

	a	b1	b	d	f
	Unbesicherte Positionen / Buchwerte	Besicherte Positionen / Buchwerte	Davon durch Sicherheiten besicherte Positionen	Davon durch finanzielle Garantien besicherte Positionen	Davon durch Kreditderivate besicherte Positionen
Werte in Millionen Franken					
1 Ausleihungen (ausgenommen Schuldtitel)	2 671.9	44 243.4	43 801.0	442.4	0.0
2 Schuldtitel	2 320.4	0.0	0.0	0.0	0.0
3 Total	4 992.2	44 243.4	43 801.0	442.4	0.0
4 davon ausgefallen	8.5	113.0	105.4	7.7	0.0

CRD: Angaben zur Verwendung externer Ratings nach dem SA-BIZ

Für die Ermittlung der Eigenmittelanforderungen werden die externen Ratings von fedafin (eingeschränkt gemäss der FINMA-Liste «Anerkannte Ratingagenturen»), Moody's und Standard & Poor's eingesetzt. Die Ratings der Schweizerischen Exportrisikoversicherung (SERV) werden für die Gegenparteigruppe «Zentralregierungen und Zentralbanken» nicht mehr verwendet.

CR4: Positionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem SA-BIZ

Werte in Millionen Franken Positionskategorie	a	b	c	d	e	f
	Positionen vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und vor Anwendung von Risikominderung (CRM)		Positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und nach Anwendung von Risikominderung (CRM)		RWA	RWA-Dichte
	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte		
1 Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	7 803.0	0.0	7 832.1	0.5	0.0	0.00 %
2 Öffentlich-rechtliche Körperschaften	904.7	603.3	1 257.6	62.6	410.9	31.13 %
3 Multilaterale Entwicklungsbanken	83.3	0.0	83.3	0.0	0.0	0.00 %
4 Banken	681.6	139.9	869.7	51.4	242.7	26.35 %
davon: kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung, jedoch mit gleichwertiger Regulierung und Aufsicht	20.1	19.5	20.1	7.8	11.7	41.96 %
5 Gedeckte Schuldverschreibungen	1 585.7	0.0	1 585.7	0.0	158.6	10.00 %
davon: Schweizer Pfandbriefe	1 549.6	0.0	1 549.6	0.0	155.0	10.00 %
6 Unternehmen	3 554.6	5 826.1	2 537.1	830.2	2 949.3	87.59 %
davon: nicht kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute, soweit nicht in Zeile 4 erfasst	1 472.5	1 972.6	1 131.0	225.8	1 193.8	87.99 %
7 Nachrangige Anleihen und Instrumente mit Beteiligungscharakter	133.4	0.0	133.4	0.0	253.4	190.00 %
8 Retail	960.6	4 113.5	368.9	291.9	530.2	80.23 %
9 Direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen	41 363.9	7 981.1	40 699.5	693.0	19 055.2	46.04 %
davon: Selbstgenutzte Wohnliegenschaften (GRRE)	16 216.1	1 254.1	15 635.4	173.9	4 603.9	29.12 %
davon: Wohnrenditeliegenschaften (IPRRE)	18 371.6	3 908.4	18 312.3	343.9	8 790.3	47.12 %
davon: Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften (GCRE)	2 437.2	555.4	2 434.8	61.9	1 811.7	72.56 %
davon: Gewerberenditeliegenschaften (IPCRE)	4 339.0	2 263.2	4 317.0	113.3	3 849.2	86.89 %
davon: Baukredite und Kredite für Bauland	974.6	499.9	914.3	57.0	1 052.6	108.36 %
10 Ausgefallene Positionen	137.4	28.3	127.6	6.6	169.2	126.06 %
11 Übrige Positionen	278.9	101.7	278.9	101.7	343.9	90.37 %
12 Total	57 487.2	18 793.9	55 774.0	2 038.1	24 113.5	41.68 %

CR5: Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
Werte in Millionen Franken	0 %			40 %	60 %					Total der Kreditrisiko- positionen nach CCF und CRM
Positionsklasse / Risikogewichtung	10 %	20 %	30 %	45 %	70 %	90 %	130 %			
	15 %	25 %	35 %	50 %	80 %	110 %	150 %	400 %	1250 %	
Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen										
1	7 832.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	7 832.6
Öffentlich-rechtliche Körperschaften										
2	0.0	830.6	0.0	489.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1 320.2
Multilaterale Entwicklungsbanken										
3	83.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	83.3
4	206.1	396.1	101.3	0.2	217.5	0.0	0.0	0.0	0.0	921.2
davon: kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung, jedoch mit gleichwertiger Regulierung und Aufsicht										
	0.0	0.1	20.1	0.0	7.8	0.0	0.0	0.0	0.0	27.9
Gedekte Schuldverschreibungen										
5	1 585.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1 585.7
davon: Schweizer Pfandbriefe										
	1 549.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1 549.6
6	0.0	141.9	0.0	77.4	1 746.9	1 400.2	1.0	0.0	0.0	3 367.4
davon: nicht kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute, soweit nicht in Zeile 4 erfasst										
	0.0	22.7	0.0	38.3	852.9	436.7	6.1	0.0	0.0	1 356.7
Nachrangige Anleihen und Instrumente mit Beteiligungscharakter										
7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	133.4	0.0	0.0	133.4
8	0.0	0.0	0.0	0.0	522.3	138.5	0.0	0.0	0.0	660.8
Direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen										
9	0.0	7 948.3	16 462.5	6 025.2	8 584.8	1 995.5	376.3	0.0	0.0	41 392.6
davon: Selbstgenutzte Wohnliegenschaften (GRRE)										
	0.0	7 946.3	7 343.1	515.4	4.5	0.0	0.0	0.0	0.0	15 809.3
davon: Wohnrendite- liegenschaften (IPRRE)										
	0.0	0.0	9 119.4	5 509.7	3 551.0	379.0	97.3	0.0	0.0	18 656.3
davon: Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften (GCRE)										
	0.0	2.0	0.0	0.1	2 436.9	57.7	0.0	0.0	0.0	2 496.7
davon: Gewerberendite- liegenschaften (IPCRE)										
	0.0	0.0	0.0	0.0	2 592.5	1 558.8	279.0	0.0	0.0	4 430.3
davon: Baukredite und Kredite für Bauland										
	0.0	35.4	87.3	14.1	63.7	402.3	368.6	0.0	0.0	971.4
10	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	64.3	70.0	0.0	0.0	134.2

11	Übrige Positionen	59.4	0.0	0.0	0.0	0.0	317.1	4.1	0.0	0.0	380.6
12	Total	9 767.1	9 316.9	16 563.8	6 592.4	11 071.5	3 915.5	584.8	0.0	0.0	57 812.0

Darstellung der Positionen und der angewendeten Kreditumrechnungsfaktoren nach Risikogewichtung

		a	b	c	d
		Ausserbilanzpositionen vor Anwendung von Kredit- umrechnungsfaktoren			
Werte in Millionen Franken				Gewichteter durchschnittlicher	
Risikogewicht	Bilanzpositionen		Kredit- umrechnungsfaktoren	Kreditumrechnungsfaktor	Total
1	Weniger als 40 Prozent	35 294.7	3 546.1	11.34 %	35 647.8
2	40 – 70 Prozent	13 352.2	3 690.1	9.70 %	13 751.8
3	75 Prozent	1 443.8	3 645.0	9.80 %	1 444.4
4	85 Prozent	3 036.8	3 592.3	14.81 %	2 467.7
5	90 – 100 Prozent	3 507.3	3 789.2	16.76 %	3 649.3
6	105 – 130 Prozent	252.0	263.0	5.59 %	266.2
7	150 Prozent	462.9	268.3	12.72 %	447.3
8	250 Prozent	137.5	0.0	0.00 %	137.5
9	400 Prozent	0.0	0.0	0.00 %	0.0
10	1250 Prozent	0.0	0.0	0.00 %	0.0
11	Total	57 487.1	18 793.9	-	57 812.0

Gegenparteikreditrisiko

CCRA: Allgemeine Angaben

Für weiterführende Informationen zum Gegenparteikreditrisikomanagement verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2025, [Anhang Konzern](#), Kapitel 3 «Risikomanagement».

Die LUKB verfügt aktuell über keine Verbriefungspositionen. Aus diesem Grund finden die damit zusammenhängenden Offenlegungsvorschriften keine Anwendung.

CCR3: Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

	a	b	c	d	e	f	g	h
Werte in Millionen Franken	0 %			40 %	60 %			
Positionsklasse /	10 %	20 %	30 %	45 %	75 %	90 %	130 %	Total der
Risikogewichtung	15 %	25 %	35 %	50 %	80 %	100 %	150 %	Kreditrisiko-
					85 %			positionen
Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	12.9	3.2	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	16.2
1 Öffentlich-rechtliche Körperschaften	3.0	271.4	0.0	115.4	0.0	0.0	0.0	389.8
3 Multilaterale Entwicklungsbanken	53.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	53.8
4 Banken	0.0	244.2	49.1	0.4	12.4	0.0	0.0	306.0
davon: kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung, jedoch mit gleichwertiger Regulierung und Aufsicht	0.0	4.0	1.5	0.4	0.0	0.0	0.0	5.9
5 Unternehmen	0.0	112.2	0.0	10.6	58.4	1.4	0.0	182.7
davon: nicht kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute, soweit nicht in Zeile 4 erfasst	0.0	90.7	0.0	5.7	7.0	0.0	0.0	103.3
6 Retailpositionen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	6.0	0.0	6.0
7 Übrige Positionen ¹⁾	1 806.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1 806.9
8 Total	1 876.7	630.9	49.1	126.4	70.9	7.5	0.0	2 761.5

¹⁾ Bei den übrigen Positionen handelt es sich um Schweizer Pfandbriefe in Wertpapierfinanzierungsgeschäften.

CCR5: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenparteikreditrisiko ausgesetzten Positionen

	a	b	c	d	e	f
	Bei Derivattransaktionen verwendete Sicherheiten				Bei SFT verwendete Sicherheiten	
	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten		Fair Value der gelieferten Sicherheiten			
	Segregiert	Nicht segregiert	Segregiert	Nicht segregiert	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten	Fair Value der gelieferten Sicherheiten
Werte in Millionen Franken						
Flüssige Mittel in CHF	0.0	1 966.6	0.0	72.1	2 434.0	0.0
Flüssige Mittel in ausländischer Währung	0.0	289.5	0.0	201.0	137.9	0.0
Forderungen gegenüber der Eidgenossenschaft	0.0	21.0	0.0	0.0	0.0	3.1
Forderungen gegenüber ausländischen Staaten	0.0	456.1	0.0	0.0	11.5	8.3
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	0.0	96.5	0.0	0.0	3.2	468.7
Unternehmensanleihen	0.0	1 733.7	0.0	0.0	46.4	2 181.1
Instrumente mit Beteiligungscharakter	0.0	7 745.4	0.0	0.0	0.0	0.0
Übrige Sicherheiten	0.0	2 077.6	0.0	0.0	0.0	0.0
Total	0.0	14 386.5	0.0	273.1	2 633.1	2 661.3

CCR6: Kreditderivatpositionen

Werte in Millionen Franken	a Gekaufte Absicherung	a Verkaufte Absicherung
Nominalwerte		
Single-Name-Kreditausfall-Swaps (CDS)	14.0	-
Index-CDS	22.8	0.2
Total Nominalbeträge	36.7	0.2
Fair Values		
Positive Wiederbeschaffungswerte der Aktiven	0.1	0.0
Negative Wiederbeschaffungswerte der Passiven	1.2	-

Die Tabelle zu den Kreditderivatpositionen wird per 31. Dezember 2025 zum ersten Mal publiziert, da die LUKB solche Produkte erst im Verlaufe des Berichtsjahrs 2025 zum ersten Mal eingesetzt hat. Folglich werden auch keine weiteren wesentlichen Änderungen während der Berichtsperiode sowie ihre Gründe gemäss OffV Ziffer 42.1.2.1 erläutert.

CCR8: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien (CCP)

Werte in 1 000 Franken	a EAD nach CRM ¹⁾	b RWA
1 Positionen gegenüber QCCP:²⁾ (Total)	-	97.1
Positionen aufgrund von Transaktionen mit QCCP, unter Ausschluss von Ersteinschusszahlungen und Beiträgen an den Ausfallfonds	4 857.4	97.1
3 davon Over-the-Counter-Derivate (OTC-Derivate)	4 857.4	97.1
4 davon börsengehandelte Derivate	0.0	0.0
5 davon Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	0.0	0.0
6 davon Netting-Sets, für die ein Cross-Product-Netting zugelassen wurde	0.0	0.0
7 Segregierte ³⁾ Ersteinschusszahlungen ⁴⁾	0.0	-
8 Nicht segregierte Ersteinschusszahlungen	85 662.8	1 713.3
9 Vorfinanzierte Beiträge an den Ausfallfonds	0.0	0.0
10 Nicht vorfinanzierte Beiträge an den Ausfallfonds	0.0	0.0
11 Positionen gegenüber Nicht-QCCP (Total)	-	0.0

¹⁾ Massgebender Betrag zur Berechnung der Mindesteigenmittel nach Berücksichtigung von Risikominderungstechniken, Wertanpassungen aufgrund des Gegenparteikreditrisikos (Credit Valuation Adjustments) und Anpassungen für spezifisches Wrong-Way-Risiko

²⁾ Eine qualifizierte zentrale Gegenpartei ist ein Unternehmen, das aufgrund einer entsprechenden Bewilligung der zuständigen Aufsichtsbehörde als zentrale Gegenpartei aktiv sein darf.

³⁾ «Segregiert» bedeutet, dass die Sicherheiten so gehalten werden, dass sie nicht in eine Konkursmasse fallen (bankruptcy-remote).

⁴⁾ «Initial Margin» bedeutet, dass ein Clearing Member oder ein Kunde Sicherheiten an die CCP geliefert hat, um die zukünftige Risikoposition der CCP zu reduzieren. Im Falle dieser Tabelle schliesst Initial Margin nicht die Beiträge an eine CCP ein, die im Vorfeld zur Verteilung von Verlusten geleistet werden (Ausfallfonds).

Das Volumen, welches über qualifizierte zentrale Gegenparteien abgewickelt wird, wurde gegenüber dem Vorjahr weiter deutlich ausgebaut.

Marktrisiko

MRA: Allgemeine Angaben

Für Informationen zum Marktrisikomanagement verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2025, [Anhang Konzern](#), Kapitel 3 «Risikomanagement».

MR1: Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz

Werte in Millionen Franken		a Mindest- eigenmittel nach dem Standard- ansatz 31.12.2025
1	Allgemeines Zinsrisiko	32.9
2	Aktienrisiko	75.4
3	Rohstoffrisiko	8.1
4	Wechselkursrisiko	44.0
5	Kreditspread-Risiko - Nicht-Verbriefungen	140.7
8	Ausfallrisiko - Nicht-Verbriefungen	29.3
11	Restrisiko-Zuschlag	4.5
12	Total	335.0

Im Zuge der Umstellung auf die Vorgaben von Basel III final hat die LUKB den Berechnungsansatz für Marktrisiken überarbeitet (neu Marktrisiko-Standardansatz – FRTB). Die Zahlen in der Tabelle MR1 lassen sich daher nicht mit dem Vorjahr vergleichen.

Risiko möglicher Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (CVA-Risiko)

CVAA: Allgemeine Angaben

Für Informationen zum Management von möglichen Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2025, [Anhang Konzern](#), Kapitel 3 «Risikomanagement».

CVA1: reduzierter Basisansatz (BA-CVA)

Werte in 1 000 Franken		a	b
	Komponente		Mindesteigenmittel nach BA-CVA
1	Aggregation systematischer Komponenten des CVA-Risikos	25 725.8	-
2	Aggregation spezifischer Komponenten des CVA-Risikos	6 462.1	-
3	Total	-	113 974.4

Die Tabelle zum CVA-Risiko ist im Zuge der neuen finalen Basel-III-Standards bzw. der neuen Offenlegungsverordnung eingeführt worden und wird per 31. Dezember 2025 zum ersten Mal publiziert. Es wird kein Hedging angewandt.

Zinsrisiken des Bankenbuchs

IRRBB: Ziele und Richtlinien für das Management der Zinsrisiken des Bankenbuchs

a. Definition Zinsrisiken im Bankenbuch (IRRBB) zum Zweck der Risikosteuerung und -messung

Änderungen von Zinssätzen beeinflussen den wirtschaftlichen Wert der Aktiven, Passiven und ausserbilanziellen Positionen (Barwertperspektive) und tangieren den Ertrag aus dem Zinsengeschäft (Ertragsperspektive).

Dabei können Zinsänderungsrisiken aufgrund zeitlicher Inkongruenzen der Zinsbindung oder der Zinsneufestsetzung von Aktiven, Passiven und ausserbilanziellen Positionen (Zinsneufestsetzungsrisiko) oder aus Bilanzstrukturveränderungen sowie bei Veränderungen der Zinssätze für Instrumente, die zwar eine ähnliche Laufzeit aufweisen, aber auf Basis unterschiedlicher Zinssätze bewertet werden (Basisrisiko), entstehen.

b. Strategien zur Steuerung und Minderung des IRRBB

Aufgrund der starken Positionierung der LUKB im Zinsdifferenzgeschäft stellt das Zinsänderungsrisiko ein wesentliches Risiko der Bank dar. Die Steuerung des Zinsänderungsrisikos ist somit eine Kernaufgabe der LUKB und erfolgt durch das aus den Departementsleitern bestehende Asset & Liability Committee (ALCO) auf Antrag des ALCO-Vorbereitungsgremiums. Mindestens monatlich werden im Rahmen der Überwachung durch den Bereich Finanzen die Zinsrisikomessgrössen sowie die Beanspruchung der definierten Limiten ermittelt und von der unabhängigen Risiko-Funktion überprüft. Dabei werden kündbare oder auf Sicht fällige Positionen mittels eines jährlich zu überprüfenden Replikationsmodells in den einzelnen Kenngrössen berücksichtigt. Ergänzend erfolgt quartalsweise eine dynamische Analyse des Einkommenseffektes basierend auf verschiedenen Szenarien. Die Resultate regelmässig vorgenommener Stresstests runden die Entscheidungsgrundlagen zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos ab. Zur Steuerung und Absicherung von Zinsänderungsrisiken werden im Rahmen des Asset-&-Liability-Managements (ALM) zusätzlich derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Die taktische Umsetzung der Vorgaben erfolgt unter Lead des CFO in Zusammenarbeit mit dem Bereich Trading & Treasury Services.

c. Periodizität der Berechnung und Beschreibung der IRRBB-Messgrössen

Die Zinsrisikomessgrössen (Sensitivität des Eigenkapitals auf Veränderungen der Marktzinssätze, Modified Duration der Aktiven und Passiven, Zinsbindungsgaps und Value-at-Risk-Analysen sowie Beanspruchung der entsprechenden Limiten) werden mindestens monatlich berechnet, wobei die Sensitivität des Eigenkapitals und des Value at Risk (VaR) des Bankenbuchs wöchentlich berechnet und überwacht werden. Quartalsweise erfolgt zusätzlich eine dynamische Analyse des Einkommenseffektes basierend auf verschiedenen Szenarien.

d. Zinsschock- und Stressszenarien

Unter Berücksichtigung von schockartigen Zinsveränderungen kalkuliert der Bereich Finanzen die Auswirkungen von acht internen Zinsszenarien auf den Barwert des Bankenbuchs und rapportiert die Ergebnisse dem ALCO und dem

ALCO-Vorbereitungsgremium. Zusätzlich werden die sechs Standardzinsschockszenarien gemäss FINMA-RS 19/02 «Zinsrisiken – Banken» berechnet und rapportiert.

Die für die LUKB negativen Auswirkungen der schockartigen Zinsänderungen dürfen 16 % des Barwerts des Eigenkapitals nicht übersteigen. Bei einer Überschreitung dieses Grenzwerts orientiert der Bereich Finanzen unverzüglich das ALCO und das ALCO-Vorbereitungsgremium.

e. Abweichende Modellannahmen

Die im internen Zinsrisikomesssystem der Bank verwendeten Modellannahmen weichen für die Messgrösse des Economic Value of Equity (EVE) nicht wesentlich von den in Tabelle IRRBB1 gemachten Angaben ab.

f. Absicherung des IRRBB

Absicherungen von Zinsrisiken im Bankenbuch werden mittels bilanzieller Massnahmen (insb. Finanzanlagen, Anleihen und Pfandbriefdarlehen) oder derivativer Finanzinstrumente über den Bereich Trading & Treasury Services abgeschlossen. Durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten sollen die Auswirkungen von zukünftigen Zinsänderungen gesteuert werden. Dabei werden Zinsänderungsrisiken von zinssensitiven Positionen im Bankenbuch in der Regel durch Zinssatzswaps und Zinsfutures abgesichert.

Die Sicherungsbeziehung sowie die Ziele und die Strategie für Absicherungsinstrumente werden bei Geschäftsabschluss dokumentiert, während die Effektivität der Absicherung periodisch überprüft wird. Dazu werden die Aktiven und Passiven separat betrachtet. Als «effektiv» wird eine Absicherung eingestuft, wenn die Barwertveränderung der derivativen Finanzinstrumente gegenläufig zu derjenigen der damit abgesicherten Gruppe von Grundgeschäften verläuft. Nicht oder nur teilweise wirksame Absicherungsgeschäfte werden im Umfang des nicht wirksamen Teils wie Handelsgeschäfte behandelt.

g. Wesentliche Modellierungs- und Parameterannahmen

1. Barwertänderung der Eigenmittel (ΔEVE) – Zahlungsströme
Die Zahlungsströme werden inkl. Marge dargestellt.
2. Barwertänderung der Eigenmittel (ΔEVE) – Mapping-Verfahren
Die Zahlungsströme werden auf Einzelkontraktbasis berechnet.
3. Barwertänderung der Eigenmittel (ΔEVE) – Diskontierungssätze
Die Zahlungsströme inkl. Marge werden im Wesentlichen mit der Saron- und der Swapkurve diskontiert.
4. Änderungen der geplanten Erträge (ΔNII)
Der Einkommenseffekt wird dynamisch aufgrund mindestens zwei verschiedener Zinsszenarien berechnet. Der zugrunde liegende Beobachtungszeitraum der Simulation beträgt drei Jahre. Aufgrund der Zinsszenarien werden Zinssatzentwicklungen bei allen Produkten berücksichtigt, wobei bei den Bodensatzprodukten die definierten Replicatings zur Anwendung gelangen. Innerhalb der Aktiven und Passiven wird das budgetierte Wachstum simuliert.
5. Variable Positionen
Kündbare oder auf Sicht fällige Positionen (sogenannte Bodensatzprodukte) werden mittels eines jährlich zu überprüfenden Replikationsmodells in den einzelnen Kenngrössen berücksichtigt.
6. Positionen mit Rückzahlungsoptionen
Die Produkte der LUKB beinhalten grundsätzlich keine verhaltensabhängigen Rückzahlungsoptionen.

7. Termineinlagen

Die Produkte der LUKB beinhalten grundsätzlich keine verhaltensabhängigen Rückzahlungsoptionen. Falls Termingeschäfte vorzeitig abgezogen werden, erfolgt dies zum Marktwert.

8. Automatische Zinsoptionen

Die Produkte der LUKB beinhalten grundsätzlich keine automatischen, verhaltensunabhängigen Rückzahlungsoptionen.

9. Derivative Positionen

Zinsderivate dienen der Steuerung des Zinsrisikos. Die LUKB setzt derzeit keine nicht-linearen Zinsderivate ein. Die Zinsänderungsrisiken von zinssensitiven Positionen im Bankenbuch werden in der Regel durch Zinssatzswaps und Zinsfutures abgesichert.

10. Sonstige Annahmen

Keine sonstigen Annahmen.

IRBBA1: Quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung

Werte in Millionen Franken	Volumen			Durchschnittliche Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren)		Maximale Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren) für Positionen mit modellierter (nicht deterministischer) Bestimmung des Zinsneufestsetzungsdatums	
	Total	Davon CHF	Davon andere wesentliche Währungen, die mehr als 10 % der Vermögenswerte oder Verpflichtungen der Bilanzsumme ausmachen	Total	Davon CHF	Total	Davon CHF
Bestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum							
Forderungen gegenüber Banken	183.1	120.0	-	0.68	0.93	-	-
Forderungen gegenüber Kunden	4 758.0	4 203.5	-	1.31	1.40	-	-
Geldmarkthypotheiken	11 134.5	11 134.5	-	0.03	0.03	-	-
Festhypotheiken	28 222.1	28 165.0	-	3.29	3.30	-	-
Finanzanlagen	5 290.1	4 792.2	-	5.51	5.61	-	-
Übrige Forderungen	3.8	0.3	-	0.51	0.55	-	-
Forderungen aus Zinsderivaten ¹⁾	11 664.3	11 655.0	-	3.24	3.24	-	-
Verpflichtungen gegenüber Banken	- 7 255.3	- 5 354.3	-	0.17	0.16	-	-
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	- 5 387.0	- 4 412.0	-	0.48	0.56	-	-
Kassenobligationen	- 206.2	- 206.2	-	1.76	1.76	-	-
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	- 18 053.0	- 17 867.9	-	7.22	7.26	-	-
Übrige Verpflichtungen	- 27.1	- 24.6	-	0.53	0.56	-	-
Verpflichtungen aus Zinsderivaten ¹⁾	- 11 664.3	- 11 655.0	-	1.53	1.53	-	-
Unbestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum							
Forderungen gegenüber Banken	347.3	47.2	-	0.00	0.00	-	-
Forderungen gegenüber Kunden	676.8	644.9	-	1.09	1.10	-	-
Variable Hypothekarforderungen	1 561.1	1 561.1	-	1.49	1.49	-	-
Übrige Forderungen auf Sicht	-	-	-	-	-	-	-
Verpflichtungen auf Sicht in Privatkonti und Kontokorrentkonti	- 15 569.8	- 14 569.2	-	1.87	1.87	-	-
Übrige Verpflichtungen auf Sicht	- 519.7	- 334.6	-	0.00	0.00	-	-
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, kündbar, aber nicht übertragbar (Spargelder)	- 9 851.3	- 9 766.7	-	1.80	1.81	-	-
Total	- 4 692.5	- 1 866.9	-	2.79	2.87	10.00	10.00

¹⁾ Technisch bedingter Doppelausweis der Derivatvolumen sowohl unter den Forderungen als auch unter den Verpflichtungen

IRRBB1: Quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag

Werte in Millionen Franken	$\Delta EVE^{1)}$ (Barwertänderung der Eigenmittel)		ΔNII (Änderung der geplanten Erträge)	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Parallelverschiebung nach oben	120.5	308.9	56.8	73.0
Parallelverschiebung nach unten	- 285.4	- 528.7	- 38.0	- 80.4
Steepener-Schock ²⁾	247.9	342.5	-	-
Flattener-Schock ³⁾	- 241.5	- 303.3	-	-
Anstieg kurzfristiger Zinsen	- 123.9	- 103.2	-	-
Sinken kurzfristiger Zinsen	130.7	108.5	-	-
Maximum ⁴⁾	- 285.4	- 528.7	- 38.0	- 80.4
Werte in Millionen Franken	31.12.2025	31.12.2024		
Kernkapital (T1)	4 983.7	4 665.0		

¹⁾ Aufgrund der Bilanzstruktur der LUKB führt eine Parallelverschiebung nach unten (Vorjahr: Parallelverschiebung nach unten) zur grössten negativen Veränderung des Barwerts.

²⁾ Sinken der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Anstieg der langfristigen Zinsen

³⁾ Anstieg der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Sinken der langfristigen Zinsen

⁴⁾ Grösste negative Veränderung

Operationelle Risiken

ORA: Qualitative Angaben zum Management der operationellen Risiken

Die Berechnung der erforderlichen Eigenmittel zur Unterlegung der operationellen Risiken erfolgt nach dem Standardansatz. Die Grössen werden einmal pro Jahr jeweils auf das Jahresende neu berechnet und basieren grundsätzlich auf Daten der finanziellen Berichterstattung.

Für weiterführende Informationen zum Management der operationellen Risiken der Bank verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2025, [Anhang Konzern](#), Kapitel 3 «Risikomanagement».

OR2: Geschäftsindikator und Unterkomponenten

Werte in Millionen Franken		a	b	c
		31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
Geschäftsindikator und Unterkomponenten				
1	Zins- und Dividendenkomponente (Interest, Leases and Dividend Component, ILDC)	483.1	-	-
1a	Zins- und Leasingertrag	762.7	997.9	972.5
1b	Zins- und Leasingaufwand	298.8	549.0	555.9
1c	Verzinsliche Aktiven	52 206.0	48 861.9	47 077.7
1d	Dividenden ertrag	57.7	36.2	26.0
2	Dienstleistungskomponente (Services Component, SC)	162.5	-	-
2a	Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	157.7	143.3	129.0
2b	Aufwand aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	14.5	13.2	10.9
2c	Übriger Geschäftsertrag	9.0	39.4	9.1
2d	Übriger Geschäftsaufwand	0.7	0.5	0.4
3	Finanzkomponente (Financial Component, FC)	42.6	-	-
3a	Nettoerfolg des Handelsbuchs	32.7	33.2	47.8
3b	Nettoerfolg der Teile des Bankenbuchs, die für die Berechnung der Mindesteigenmittel für operationelle Risiken relevant sind	2.1	9.4	2.5
4	Geschäftsindikator (Business Indicator, BI)	688.2	-	-
5	Geschäftsindikatorkomponente (Business Indicator Component, BIC)	82.6	-	-
Offenlegung über den Geschäftsindikator				
6a	BI vor Ausschluss nicht weitergeführter Geschäftstätigkeiten	688.2		
6b	Reduktion des BI aufgrund des Ausschlusses nicht weitergeführter Geschäftstätigkeiten	0.0		

OR3: Mindesteigenmittel

Werte in Millionen Franken		a
		31.12.2025
1	Geschäftsindikatorkomponente (Business Indicator Component, BIC)	82.6
2	Interner Verlustmultiplikator (Internal Loss Multiplier, ILM)	1.0
3	Mindesteigenmittel für das operationelle Risiko	82.6
4	Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA) für operationelle Risiken	1 032.3

Zusätzliche Angaben zum Stammhaus

KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen (Stammhaus)

Werte in Millionen Franken	^a 31.12.2025	^c 30.06.2025	^e 31.12.2024
Anrechenbare Eigenmittel			
1 Hartes Kernkapital (CET1)	4 024.0	3 926.1	3 855.0
2 Kernkapital (T1)	4 983.7	4 885.8	4 665.0
3 Gesamtkapital total	5 706.2	5 403.4	5 181.3
Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)			
4 RWA	27 890.9	27 570.8	28 162.4
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)			
5 CET1-Quote	14.43 %	14.24 %	13.69 %
6 Kernkapitalquote	17.87 %	17.72 %	16.56 %
7 Gesamtkapitalquote	20.46 %	19.60 %	18.40 %
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)			
8 Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard (2.5 %)	2.50 %	2.50 %	2.50 %
Antizyklischer Puffer nach dem Basler Mindeststandard: erweiterter antizyklischer			
9 Puffer nach Artikel 44a ERV	0.00 %	0.00 %	0.00 %
11 Gesamte Pufferanforderungen in CET1-Qualität (Zeilen 8 + 9)	2.50 %	2.50 %	2.50 %
Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen (Zeile 11), nach Abzug von CET1 zur Erfüllung der Mindestanforderungen und ggf. zur Erfüllung von Anforderungen an die gesamte Verlusttragfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity,			
12 TLAC)	9.93 %	9.74 %	9.19 %
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)			
12a Eigenmittelpuffer nach Anhang 8 ERV	4.00 %	4.00 %	4.00 %
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	1.21 %	1.15 %	1.03 %
CET1-Zielquote nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den			
12c Artikeln 44 und 44a ERV	9.01 %	8.95 %	8.83 %
T1-Zielquote nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den			
12d Artikeln 44 und 44a ERV	10.81 %	10.75 %	10.63 %
Gesamtkapital-Zielquote gemäss Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer			
12e nach den Artikeln 44 und 44a ERV	13.21 %	13.15 %	13.03 %
Leverage Ratio nach dem Basler Mindeststandard			
13 Gesamtengagement (LRD)	65 478.1	62 432.2	61 768.7
Leverage Ratio, ausgedrückt als Tier-1 in Prozent des LRD, einschliesslich der			
14 Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	7.61 %	7.83 %	7.55 %
Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV)			
Mindesteigenmittel nach Artikel 42 Absatz 1 Buchstaben a und b ERV (3 Prozent			
14e LRD beziehungsweise 8 Prozent RWA)	2 231.3	2 205.7	2 253.0

Die Zahlen für das Stammhaus weichen nur unwesentlich von denjenigen des Konzerns ab.

Impressum

Luzerner Kantonalbank AG
Pilatusstrasse 12
6003 Luzern
Telefon +41 (0) 844 822 811
info@lukb.ch
lukb.ch

Konzept und Redaktion

Luzerner Kantonalbank AG
Kommunikation
Telefon +41 (0) 844 822 811
kommunikation@lukb.ch

Bilder

Das Titelbild zeigt einen der Anlässe im Rahmen des Jubiläumsjahres, in dem die LUKB ihr 175-jähriges Bestehen gemeinsam mit der Luzerner Bevölkerung gefeiert hat, um für das langjährige Vertrauen zu danken.

Titelbild: Nicole Frank, Luzern
Portraitbilder Verwaltungsrat und Geschäftsleitung: Maria Schmid, Ingenbohl

Dieser Bericht ist in deutscher und englischer Sprache verfügbar, wobei der Bericht in englischer Sprache eine Übersetzung der deutschen Originalversion darstellt und ausschliesslich zu Informationszwecken dient. Bei Abweichungen oder Unklarheiten zwischen der englischsprachigen und der deutschsprachigen Version ist die deutschsprachige Version massgebend.

© März 2026
Luzerner Kantonalbank

Publiziert am 20. März 2026



**Luzerner
Kantonalbank**

Luzerner Kantonalbank AG

Pilatusstrasse 12

6003 Luzern

Telefon +41 (0) 844 822 811

info@lukb.ch

lukb.ch